

	<p>Objekt: Damaskos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18259215</p>
--	--

Beschreibung

Dieser seltenen Typus der der Erde entsteigende Ambrosia ist wenigstens in zwei Emissionen auf der Münzen von Damaskos belegt. Die erste wurde unter Philippus I. (244-249 v. Chr.) ausgegeben und die zweite später unter Trebonianus Gallus und Volusianus (251-253 n. Chr.).

Vorderseite: Kopf des Trebonianus Gallus mit Lorbeerkranz nach r. Gewanddrapierung ist an der l. Schulter sichtbar.

Rückseite: Ambrosia steht in der Frontalansicht, den Kopf nach r. gewandt. In ihren Händen hält sie jeweils eine Weinrebe mit je zwei Trauben. Zu ihren Füßen die Erde, aus der sie nach oben steigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.44 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	251-253 n. Chr.
	wer	
	wo	Damaskus
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Trebonianus Gallus (206-253)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Mythos
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- RPC IX Nr. 1950,4 (dieses Stück). - Siehe zu Ambrosia, K. Butcher, Ambrosia in Damascus?, Numismatic Chronicle 2010, 85-91..